Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Der fierende rat mit fleiz pat
Daz er liez frei wesen
Und vor dem tod wol genesen
Swas do gefangen was
Patrokus und Barnabas
Funden da gelitzzen frei
Und auch die andern do pei
Daz ir e gefangen lag
Do es chom auf den andern tag
Die drei ritter wol geporn
Die Paulus chez do herforn
Frei zu seinem gslie chomen
Die seten sich nu auz genomen
Und giengen heimlich sam alle
Do si chomen zu dem grabe
Da sellest in ein mur gestrabt
Sprach paulus e zu im sprach
Sei salben pei dem g grabe stan
Die zwen gottlich man
Lucam und Sitrim
Auch salben si do paulum
Seten da enmitten under im
Die ritter liessen palde ihn
Und wolden nemen den gotes lauf
Als die zwen iren lauf
Da endelich gepissen
Do liessen ir keiner gulsen
Auf seine flucht palde hin
Si dachten gar von disen drin
Ir leben rattich zu unden
Als des die drei enpfunden
Daz ienne fluhen und zestant
Paulus auch war im verstant
Ir igtlich do palde lief
Nach ienen zwein und rief
Ir durch got ir stelde stat
Wan uns unser unll hat
Do iser auf guten man pracht
Da an gotes was gedacht
Und das di zwene vernamen
Zu im si lieplich chamen
Und fragten si der mare
Was ir stalle wäre
Sie sagten si im alzehant
Wie si wären dar gesant
Von sant Paulus munde
Den auch si in der stunde
Salben alda pei im stan
E si die flucht griffen an
Seher des wunder harte fro
Die zwene und taufften auch also
Die drei seren wol geporn
Die zerchunden ertforn
Funden gesicheitche
Got in seinem reiche
Vnnemet hat er fuzes stigen
Wie an seines erdes zagen
Der ersamt sprach weder p
Und welches todes er starp
Der im ze rehte kom zuart
Wan er mit weller vnart
Die zwen apostoln gut erling
Und marterte sei ein genug
Sie sein übeler gewalt
Beide fluch und schalt
Setze si in seinem spate
Nach seines willen gepate
Set er mit sunden phlicht
Der ritter vil geschreiben nicht
Wan man der red nicht bedarf
Swaz auf er den willen warf
Daz wolde er litzzen wollen gan
Pei im swas ein weiser man
Dem maister Senera genant